

das Bäumchen da, wenn der Weihnachtsabend kommt? Wenn der Weihnachtsabend kommt, da steht das Christbäumchen prächtig geschmückt da.

d. Jetzt ist Weihnachten noch nicht gewesen; aber ihr wißt, wie es voriges Jahr um Weihnachten bei euch war. Wo stand das Christbäumchen? Was brannte schon, als der Vater euch hereinrief? (die Lichterchen). Was glänzte so schön im Lichterschein? (die Äpfel und Nüsse, die Gold- und Silberblättchen &c.). Was lachte euch am schönsten an? (Äpfel und Nüsse, Zuckersachen). Ich weiß aber etwas, was euch noch mehr gefiel. Was fandet ihr unter dem Bäumchen auf dem Tische? (Kleider, Bücher, Puppen, Pferdchen, Soldaten &c.) — von verschiedenen Kindern anzugeben). Wer hatte euch das alles beschert (geschenkt)? (der heilige Christ, das Christkindchen). Durch wessen Hand hatte er es euch freilich beschert? (durch die Hand der Eltern). Wie seid ihr gewiß dafür gewesen? (dankbar). Wem habt ihr von euren Geschenken gewiß auch gern gegeben? (den Geschwistern, Freunden, besonders den Armen). „Gedenket der Armen, wenn ihr einen fröhlichen Tag habt.“

Wie lange brannte das Christbäumchen? (eine Stunde). Was habt ihr dann ausgeblasen? (die Lichter). Hat das Bäumchen später noch einmal (ein paarmal) gebrannt? wann denn? Wohin hat der Vater das Bäumchen zuletzt gebracht, nachdem ihr es geplündert hattet? Nachdem wir es geplündert hatten, brachte der Vater es in den Stall (auf den Boden). Dort wird es noch stehen, wenn es nicht verbrannt ist und über die alte Herrlichkeit trauert. Wir aber singen noch einmal:

O Tannenbaum &c. und dann:

Alle Jahre wieder kommt das Christkind &c.

NB. Wenn die vorstehende Lektion in solcher Ausführlichkeit für den Standpunkt der Unterklasse als zu schwierig erscheint, der mag sie nach seinem Bedürfnisse kürzen, sie indes im folgenden Jahreskurs ausführlicher wiederholen.